

# **Anhang G**

## **Gegenseitige Leistungsbeziehungen**

**Achtung!**

Bei Vertragsschluss bilateral abzustimmen!

## Inhaltsverzeichnis

### TEIL 1

<b>1</b>	<b>VEREINBARTE ZSB UND VEREINBARTE INDIVIDUELLE EZB .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>VEREINBARTE ERSATZ-ZSB FÜR DAS AUTOMATISCHE ÜBERLAUFROUTING BEI ÜBERLAST IM TELEFONNETZ VON <i>ICP</i> FÜR DIE VERKEHRSRICHTUNG <i>ICP</i> → TELEKOM.....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>VEREINBARTE LEZB, SEZB UND GEZB FÜR DAS AUTOMATISCHE ÜBERLAUFROUTING FÜR DIE VERKEHRSRICHTUNG TELEKOM → <i>ICP</i>.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>VEREINBARTE ERSATZ-NETZÜBERGÄNGE FÜR MANUELLES AUSFALLROUTING FÜR DIE VERKEHRSRICHTUNG TELEKOM → <i>ICP</i>.....</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>INFORMATIONEN ZUR NETZSTRUKTUR VON <i>ICP</i>.....</b>	<b>6</b>

## 1 Vereinbarte ZsB und vereinbarte individuelle EZB

Mit Unterzeichnung dieser Zusammenschaltungsvereinbarung einigen sich die Vertragspartner auf folgende ZsB, für die folgende EZB gelten sollen:

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16	Sp. 17	
			<b>Verkehrsfluss im ZsB: Telekom &gt; ICP</b>							<b>Verkehrsfluss im ZsB: ICP &gt; Telekom</b>						
	Zusammenschaltungsdienste mit gleichen EZB		Telekom-B.2	ICP-B.1	ICP-O.6 ICP-O.6-I <sup>3)</sup> ICP-O.8 ICP-O.11 ICP-Z.13 ICP-Z.18 Telekom-O.5 Telekom-Z.10	ICP-O.7 ICP-Z.17 Telekom-O.13 <sup>2)</sup> Telekom-Z.16 Telekom-Z.19 <sup>4)</sup>	ICP-Z.11 <sup>1)</sup> Telekom-Z.7	Telekom-O.12 Telekom-O.14 <sup>1)</sup>	ICP-B.32		Telekom-B.1	Telekom-O.2	ICP-O.5 ICP-O.13 ICP-Z.7 ICP-Z.10 ICP-Z.16 ICP-Z.19 Telekom-O.6 Telekom-O.7 Telekom-O.8 Telekom-O.11 Telekom-Z.5	Telekom-O.1 Telekom-O.3 Telekom-Z.1	ICP-O.12	Telekom-B.32 Telekom-O.32
lfd. Nr.	ZsB	lfd.Nr. EZB aus Anlage F	Ursprungsbereiche der Telekom	Zielbereiche von ICP	Ursprungsbereiche der Telekom	Ursprungsbereiche der Telekom	Ursprungsbereiche der Telekom	Ursprungsbereiche der Telekom	Ursprungsbereiche der Telekom	Zielbereiche der Telekom	Zielbereiche der Telekom	Ursprungsbereiche von ICP	Ursprungsbereiche von ICP	Ursprungsbereiche von ICP	Ursprungsbereiche von ICP	

Zusammenschaltungsvereinbarung mit *ICP* / Entwurf  
Vertraulich

Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 12	Sp. 13	Sp. 14	Sp. 15	Sp. 16	Sp. 17

Hinweis:

Der Eintrag "L" in der Tabelle bedeutet, dass der lfd.Nr. EZB eines ZsB der jeweilige LEZB aus der *Anlage F* gem. Punkt "2. EZB gültig bis 31.03.14" zugeordnet worden ist.

Der Eintrag "L1" in der Tabelle bedeutet, dass der lfd.Nr. EZB eines ZsB der jeweilige LEZB aus der *Anlage F* gem. Punkt "2.1 EZB gültig ab 01.04.14" zugeordnet worden ist.

Der Eintrag "L2" in der Tabelle bedeutet, dass der lfd.Nr. EZB eines ZsB der jeweilige LEZB aus der *Anlage F* gem. Punkt "2.2 EZB gültig ab 01.10.14" zugeordnet worden ist.

Der Eintrag "L3" in der Tabelle bedeutet, dass der lfd.Nr. EZB eines ZsB der jeweilige LEZB aus der *Anlage F* gem. Punkt "2.3 EZB gültig ab 01.04.15" zugeordnet worden ist.

Der Eintrag "L4" in der Tabelle bedeutet, dass der lfd.Nr. EZB eines ZsB der jeweilige LEZB aus der *Anlage F* gem. Punkt "2.4 EZB gültig ab 01.10.15" zugeordnet worden ist.

- 1) Die Ursprungsbereiche der Telekom definieren den geographischen Bereich aus dem die Verbindungen für *ICP-Z.11* / Telekom-O.14 am zugeordneten ZsB in das Telefonnetz von *ICP* terminiert / zugeführt werden.
- 2) Soweit es sich um Verbindungen des Zusammenschaltungsdienstes Telekom-O.13 handelt, die am ZsB Frankfurt a Main an die Telekom übergeben wurden, werden diese im ZsB Frankfurt a Main (lfd.Nr. EZB 69.1) dem Telefonnetz von *ICP* übergeben (gültig ab 01.12.2014).
- 3) Soweit es sich um Verbindungen des Zusammenschaltungsdienstes *ICP-O.6-I* mit Ursprung in Telefonnetzen und Mobilfunknetzen handelt, bei denen der "Nature of Address Indicator" der Calling Party Number in der ISUP.IAM Message als "international number" oder die "Address Signals" der Called Party Number in der ISUP.IAM Message mit "C3C180xyz" codiert ist, werden diese im ZsB Frankfurt a Main (lfd.Nr. EZB 69.1) dem Telefonnetz von *ICP* übergeben.
- 4) Soweit es sich um Verbindungen des Zusammenschaltungsdienstes Telekom-Z.19 aus ausländischen Telefonnetzen zu "Harmonisierten Diensten von sozialem Wert" (HDSW) von *ICP* handelt, werden diese im ZsB Frankfurt a Main (lfd.Nr. EZB 69.1) dem Telefonnetz von *ICP* übergeben.

**2 Vereinbarte Ersatz-ZsB für das automatische Überlauffrouting bei Überlast im Telefonnetz von ICP für die Verkehrsrichtung ICP → Telekom**

Mit Unterzeichnung dieser Zusammenschaltungsvereinbarung einigen sich die Vertragspartner, dass ICP im Falle einer Überlast von Verbindungen in einem zielnahen ZsB ein automatisches Überlauffrouting gem. *Anhang D - Betrieb* zu folgenden Ersatz-ZsB durchführen kann:

Zielnaher ZsB (im Falle einer Überlast)	Ersatz-ZsB
<i>ZsB A mit lfd.Nr. EZB A</i>	<i>ZsB B mit lfd.Nr. EZB B</i>

**3 Vereinbarte LEZB, SEZB und GEZB für das Automatische Überlauffrouting für die Verkehrsrichtung Telekom → ICP**

Die Vertragspartner vereinbaren folgende LEZB, SEZB und GEZB für das Automatische Überlauffrouting von einem LEZB in den zugehörigen SEZB, von einem LEZB in den zugehörigen GEZB ohne Anschaltung am zugehörigen SEZB, von einem SEZB in den zugehörigen GEZB bzw. von einem GEZB in einen anderen GEZB gem. *Anlage B - Interconnection-Anschluss*:

<b>Überlaufender LEZB</b>	<b>Zugehöriger SEZB</b>	<b>Überlaufender SEZB</b>	<b>Zugehöriger GEZB</b>	<b>Überlaufender GEZB</b>	<b>Anderer GEZB</b>
<i>ZsB A mit lfd.Nr. EZB A</i>	<i>ZsB B mit lfd.Nr. EZB B</i>	<i>ZsB C mit lfd.Nr. EZB C</i>	<i>ZsB D mit lfd.Nr. EZB D</i>	<i>ZsB E mit lfd.Nr. EZB E</i>	<i>ZsB F mit lfd.Nr. EZB F</i>

**4 Vereinbarte Ersatz-Netzübergänge für manuelles Ausfallrouting für die Verkehrsrichtung Telekom → ICP**

Die Vertragspartner vereinbaren folgende Ersatz-Netzübergänge für manuelles Ausfallrouting für die Verkehrsrichtung Telekom → *ICP* bei Ausfall/Abschaltung der Gateway von *ICP* und/oder bei Unterbrechung der Übertragungswege zu der Gateway von *ICP* im Rahmen einer planbaren Maßnahme bzw. einer Störung gem. *Anhang D - Betrieb*.

<b>lfd.Nr. EZB</b>	<b>Standort Gateway von <i>ICP</i></b>	<b>Ersatz-Netzübergänge mit lfd.Nr. EZB</b>	
		<b>bei Ausfall/Abschaltung der Gateway von <i>ICP</i></b>	<b>bei Unterbrechung der Übertragungswege zu der Gateway von <i>ICP</i></b>
<i>lfd.Nr. EZB</i>	<i>Adresse(n) (PLZ, Ort, Anschrift)</i>	<i>Ersatz-Netzübergang mit lfd.Nr. EZB</i>	<i>Ersatz-Netzübergang mit lfd.Nr. EZB</i>

## 5 Informationen zur Netzstruktur von ICP

Die Vertragspartner vereinbaren folgende Informationen zur Netzstruktur von ICP.

<b>ONKz</b>	<b>Zusammen- schaltungsbereich</b>	<b>lfd.Nr. EZB*</b>	<b>nat1-SPC* (ICP)</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Nutzkanäle von ICP / EZB</b>
Angaben aus ALF	Angaben aus ALF	Angaben aus ALF	Angaben aus ALF / ICP	Angaben aus ALF / ICP	Angaben aus ALF / ICP	Angaben aus ALF / ICP	Angaben von ICP zu erschlossenen EZB

\* Diese Zuordnungen entsprechen den tatsächlichen Verkehrsbeziehungen.